

HEV Luzern und Kriens wollen wachsen

Klausur Das wichtigste Ergebnis der Klausur des Vorstandes des HEV Luzern ist eine Werbeaktion für neue Mitglieder: Wer dem HEV Luzern oder Kriens ein Mitglied bringt, wird grosszügig belohnt.

Kurt Bischof

Der Vorstand des HEV Luzern und der Geschäftsführer haben sich in der «Sonne» Eich zu einer ganztägigen Klausur getroffen. «Es ist wichtig, dass eine Organisation dieser Grösse von Zeit zu Zeit eine Standortbestimmung vornimmt und allenfalls Ausrichtung und Aktivitäten justiert», sagt Präsident Damian Hunkeler.

Das will und kann der HEV

Ausgehend vom Zweckartikel in den Statuten hinterfragte der Vorstand an der Klausur selbstkritisch seine Strategie. Die Tätigkeit umfasst vier Kernpunkte:

- Kompetente Dienstleistungen für alle Fragen rund um das Wohneigentum «von der Wiege bis zur Bahre» – will heissen, vom Erwerb des Wohneigentums bis zur Weitergabe.
 - Lobbyarbeit für das Wohneigentum in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit.
 - Attraktive Veranstaltungen und Informationen in der sehr beliebten Zeitung «Hauseigentümer» und dem Newsletter.
 - Emotionen und Erlebnisse durch Zusatznutzen wie Kultur, Ausflüge oder Vergünstigungen.
- Diese Bereiche will der HEV weiterhin pflegen und ausbauen. Zum Beispiel mit zusätzlichen Vergünstigungen möglichst in der Region Zentralschweiz.

Die eigenen Mitglieder sind die besten Botschafterinnen und Botschafter für den HEV Luzern.

Stockwerkeigentum

Der HEV Luzern ist auch die Organisation für das Stockwerkeigentum: Diesen Grundsatz hat der Vorstand an der Klausur bekräftigt. Stockwerkeigentum ist die wichtigste Wohnform der Zukunft. «In diesem Segment können und wollen wir neue Mitglieder überzeugen», sagt Pirmin Manetsch, Ressortchef Mitglieder im Vorstand. Dementsprechend wollen sich der HEV Luzern und der HEV Kriens noch viel stärker auf das Stockwerkeigentum ausrichten.

Mitglieder als beste Botschafter

Der Vorstand war sich einig, dass der HEV Luzern mit 17000 Mitgliedern (plus 1700



Den HEV Luzern weiterentwickeln: Darum ging es an der Klausur des Vorstandes diesen Frühling. BILD ZVG

Mitgliedern der Sektion Kriens) nach wie vor eine der grössten und stärksten Organisationen im Kanton Luzern ist. Nur wer stark ist, kann Einfluss nehmen. Des-

Der HEV Luzern ist auch die Organisation für das Stockwerkeigentum.

halb setzt der Vorstand alles daran, dass der HEV mindestens so stark bleibt beziehungsweise weiterwächst. «Dazu sind wir auf unsere Mitglieder angewiesen», sagt Hunkeler. «Wer dabei ist, weiss am besten, wie gross der Gegenwert für einen vergleichsweise bescheidenen Jahresbeitrag von nur Fr. 60.– ist.» Die eigenen Mitglieder sind die besten Botschafterinnen und Botschafter für den HEV Luzern.

HEV Luzern und Kriens verschenken Gutscheine

Der Vorstand hat eine grosszügige Werbeaktion beschlossen: Mitglieder, die erfolgreich ein neues Mitglied anwerben, erhalten pro Neumitglied einen Gutschein des Detailistenverbandes des Kantons Luzern im Wert von 50 Franken! Dieser kann in 300 Detailhandelsgeschäften im Kanton Luzern eingelöst werden. Den entsprechenden Flyer erhalten die Mitglieder dieser Tage per Post mit der Einladung zur Generalversammlung. Ein neues Mitglied kann aber auch schon jetzt via Website oder QR-Code gemeldet werden. Die Werbeaktion ist grosszügig, aber gerechtfertigt, wie Geschäftsführer Alex Widmer sagt: «Erstens wertschätzen wir unsere Mitglieder und zweitens lohnt sich diese Investition, da erfahrungsgemäss die Mitglieder viele Jahre beim HEV Luzern bleiben.» bi

PlusEnergieBau im Kanton Luzern vor Durchbruch

Heizungersatz «Gebäudedämmung, Heizungersatz, Photovoltaik, Speicher und E-Mobilität beschäftigen viele Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer. Da liegt ein PlusEnergieBau in Griffnähe.

Marius Fischer

Geschäftsleiter BE Netz AG, Bau und Energie, Luzern



Am Anfang steht meistens die Idee eines Heizungersatzes. Mit einer gesamtheitlichen Betrachtung kann das Eigenheim einen wertvollen Beitrag zur Energiewende leisten und dank einer positiven Energiebilanz ein PlusEnergieBau werden. Unverzichtbar sind dabei eine sorgfältige Beratung und ein etappiertes Vorgehen.

Was ist ein PlusEnergieBau?

Ein PlusEnergieBau (PEB) ist ein optimal gedämmtes Gebäude, das durch die Integration von Photovoltaikanlagen und thermischen Sonnenkollektoren mehr Energie erzeugt, als es im Jahresdurchschnitt für Heizung, Warmwasser und Strom benötigt. Oft werden die PEB mit Wärmepumpen oder anderen CO₂-neutralen Wärmeerzeugern ergänzt. So werden einerseits der CO₂-Ausstoss und andererseits die Energie-



So normal und so pionierhaft in einem: Einfamilienhaus der Familie Dillier in Buchrain als PlusEnergieBau. BILD ZVG

bilanz optimiert. Das Einfamilienhaus der Familie Dillier in Buchrain stellt die Kombination anschaulich dar.

Energiebilanz – E-Mobilität

Die Familie Dillier bezog 2018 das 1981 erbaute Einfamilienhaus in Buchrain

und sanierte es anschliessend. Dank verbesserter Wärmedämmung und einer Erdsonden-Wärmepumpe wurde der Gesamtenergiebedarf des Gebäudes von rund 37 000 kWh/a auf 22 500 kWh/a reduziert. Die 30-kW-starke PV-Anlage ist ganzflächig dachintegriert und pro-

duziert rund 24 220 kWh/a. Damit weist das Einfamilienhaus eine Eigenenergieversorgung von 108 Prozent auf. Mit dem Solarstromüberschuss von 1700 kWh/a kann ein E-Auto 12 000 Kilometer pro Jahr CO₂-frei fahren.

Heizungersatz und Batterie?

Im Fokus stand die CO₂- und Energiebilanz. Es wurden ein E3/DC-Batteriespeicher und eine Erdsonden-Wärmepumpe installiert. Der Batteriespeicher und die Wärmepumpe sorgen dafür, dass der Anteil an zugekauftem Strom reduziert wird. Der Solarstrom deckt den Gesamtenergiebedarf zu 108 Prozent und weist das EFH damit als PlusEnergieBau aus.

Beratung

Das gesamtheitliche Energiekonzept ist auch für die Architektur eine interessante Referenz. Ein Gespräch mit Expertinnen und Experten der BE Netz AG gibt Klarheit – speziell bezüglich Heizungersatz und energieeffizienter Optionen.



Mary Poppins

Thunerseespiele mit dem HEV Auf der Thunerseebühne – mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau – wird dieses Jahr Mary Poppins aufgeführt. Der HEV Luzern organisiert am Freitag, 9. August 2024, für seine Mitglieder den Besuch dieses kulturellen Leckerbissens. Das Sorglos-Paket des HEV umfasst Tickets und die Fahrt Luzern / Kriens bis Thun und zurück.

- 16.00 Uhr: Carfahrt ab Luzern und Kriens.
 - 17.30 Uhr: Ankunft in Thun.
 - 19.30 Uhr: Vorstellung.
 - 22.00 Uhr: Rückfahrt.
- Preis für Ticket und Fahrt
1. Kategorie: Fr. 230.– pro Person bzw. Fr. 180.– in der 3. Kategorie.

Anmeldung bis 30. Mai 2024, beschränkte Platzzahl. bi



IMMO-Tipp

Immo-Tipp: Unser Mieter hat die von uns angezeigte Mietzinserhöhung bei der Schlichtungsbehörde rechtzeitig angefochten. Was empfehlen Sie uns in diesem Fall?
Lässt sich anlässlich der Schlichtungsverhandlung ein für Sie angemessener Vergleich erzielen, sollten Sie diesen unbedingt annehmen. So kann der Mietzins erhöht und ein aufwendiges Verfahren vor dem Bezirksgericht vermieden werden. Ist eine Vereinbarung hingegen nicht möglich, empfehle ich Ihnen, unbedingt einen Urteilsvorschlag zu verlangen. Ist der Urteilsvorschlag für Sie akzeptabel, für Ihren Mieter aber nicht, dann muss er und nicht Sie beim Bezirksgericht klagen. Wird hingegen weder eine Einigung erzielt noch ein Urteilsvorschlag unterbreitet, erhalten Sie als Vermieter die Klagebewilligung, und Sie müssen dann – wenn Sie auf der Erhöhung bestehen – innert 30 Tagen beim Bezirksgericht Klage einreichen.
lic.iur. Stefan Baer, Jurist HEV Luzern und HEV Immo AG

Impressum



Verantwortlich für den Inhalt: Hauseigentümergebiet Luzern Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

Redaktion/Inserate: Kurt Bischof
Telefon 041 914 70 10
kurt.bischof@bischofmeier.ch

Adressänderungen:
info@hev-luzern.ch, 041 211 12 13
info@hev-kriens.ch, 041 318 36 50

ANZEIGE



Ersetzen Sie Ihre alte Heizung!

Aus der CO₂-Abgabe des Bundes erhalten Sie attraktive Förderbeiträge für den Ersatz Ihrer bestehenden Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung.

Jetzt profitieren!

Das Gebäudeprogramm www.energie-zentralschweiz.ch